NACHRICHTEN DER



32. JAHRGANG - NR. 345

JANUAR / HARTUNG 2010

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!

(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend Bescheid. e-Post: hng-ev@web.de oder Ferndruck: 03212-1225967

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten (in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

Das Imperium der Lüge stirbt an der Wahrheit!

Aufgrund erweiterter Sondergesetzgebung, wird die seitherige Darstellung nicht mehr erscheinen.

§ 130 StGB - Höchste Vorsicht mit Äußerungen zum Nationalsozialismus!

Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Beschluß vom 04.11.2009, Az. 1 BvR 2150/08, endgültig entschieden, daß das Versammlungsverbot des Trauermarsches für Rudolf Hess in Wunsiedel und der neue § 130 IV StGB rechtmäßig sind und nicht die Versammlungsfreiheit und nicht die Meinungsfreiheit verletzen.

Das höchste deutsche Gericht hat zwar zugegeben, daß es sich bei diesem Gesetz nicht um ein allgemeines Gesetz, sondern um Sonderrecht handelt, daß dies aber ausnahmsweise mit den beiden Grundrechten in Einklang steht, weil das Grundgesetz geradezu als Gegenentwurf zu dem Totalitarismus des nationalsozialistischen Regimes gedeutet werden kann.

Seit dem 01.04.2005 begeht also eine Volksverhetzung nicht nur, wer zum Haß gegen Teile der Bevölkerung aufstachelt oder wer die Judenvernichtung leugnet oder verharmlost, sondern auch, wer die Würde der Opfer der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft dadurch stört, daß er die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft billigt, verherrlicht oder rechtfertigt.

Der öffentliche Friede wird dann gestört, wenn die Öffentlichkeit von der Tat erfährt. Die Opferwürde wird verletzt, wenn eine Identifikation mit der nationalsozialistischen Rassenideologie erfolgt. Die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft wird bereits dann gebilligt, verherrlicht oder gerechtfertigt, wenn eine einzelne Person geehrt wird, die eine Symbolfigur ist (BVerfG aaO und BVerwG, Urteil vom 25.06.2008, Az. 6 C 21/07, zu finden in NJW 2009, 98). Wir kennen nicht alle Symbolfiguren der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft. Wir wissen auch nicht, ob auch bestimmte Vorgänge symbolhaft sind und daher unter diese Strafvorschrift fallen. Wir wissen schon gar nicht, ab wann bereits eine Identifikation mit der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft vorliegt.

Das Deutsche Rechtsbüro bittet daher um folgendes:

1. Es ist zu befürchten, daß die Gerichte mit der oben genannten Begründung alle oder sehr viele Äußerungen bestrafen, die den Nationalsozialismus nicht ausdrücklich ablehnen. Seien Sie daher mit Äußerungen über den Nationalsozialismus äußerst vorsichtig Wenn Sie ihretwegen ein Strafverfahren erleiden, überlegen Sie sich genau, ob es sinnvoll ist, Rechtsmittel einzulegen.

2. Fordern Sie die oben genannten Entscheidungen aus unserem Archiv an.

3. Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zu § 130 StGB und zu anderen juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält!

Deutsches Rechtsbüro
Postfach 400 215, 44736 Bochum
www.deutsches-rechtsbuero.de

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Ernst Zündel	Herzogenried 111, 68169 Mannheim
Sylvia Stolz	Münchner Str. 33, 86551 Aichach
Horst Mahler	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg

Ausland und BRD-Postausland

Fröhlich Wolfgang	JVA-Josefsstadt/Wickenburggasse 18-22, A – 1082 Wien
Honsik Gerd	JVA-Josefsstadt/Wickenburggasse 18-22, A – 1082 Wien
Killen Edgar Ray	#112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA
Melton Christopher	TDCJ # 1097949, Central Unit, One Circle Drive, Sugarland, Texas 77478, USA
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	# 34840-080, U.S.P. CMU, P.O.BOX 1000, Marion, IL, 62959, USA
Trevor Thompson	#11434 - 1946, West U.S. Highway 40, Greenkastle, IN 46135, USA
Ron Bach Shelby	# 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA

Briefkontakt wünschen

Bachhuber Manfred	Augustenstr. 4, 93049 Regensburg
Bake Daniel	Gartenstr. 26, 48147 Münster
Dahl Sebastian	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Fiedler Marcel	Ausbau 8, 16835 Wulkow
Großkopf Rene	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Henning Steve	Haus 2 JVA, Friedrich-Olbricht-Damm 15-16, 13627 Berlin
Hoffmann Tobias	Masurenstraße 28, 42899 Remscheid c3/10
Kahlin Sven	Langwiedenweg 46, 59457 Wer
Kietz Bruce	Lochow Nr. 3, 39291 Möckern
Kreitmair Michael	Station F2,Haus 33/0,Postfach 1111, 83501 Wasserburg
Köhler Alexander	Deutzener Str. 80, 04565 Regis-Breitingen
Köper Florian	Werner v. Siemens-Str. 02, 92224 Amberg
Kurth Alexander	Leinestr. 111, 04279 Leipzig
Küstermann Torsten	Masurenstr. 28, 42899 Remscheid
Lehnertz Daniel	JVA Rohrbach, Peter-Caesar-Allee 1, 55597 Wöllstein

Leipski Hendrik	Station 64 / Goslarsche Landstr. 60, 31135 Hildesheim
Löffelbein-Reusch Tim	Hermann-Herder-Str. 8, 79104 Freiburg
Meinelt Matthias	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Milde Stefan	Madel 100, 39288 Burg
Müller Steve	Obere Sandstr. 38, 96049 Bamberg
Neubacher Martin	Hermann - Herder Str. 8, 79104 Freiburg
Nowack Markus	Langwiedenweg 46, 59487 Werl
Ockenga Christian	Ameos Klinikum, Knollstr. 31, 49088 Osnabrück
Oeltze Oliver	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Rohrbach Christoph	Asperger Str. 60, 70439 Stuttgart
Russer Alexander	Münchener Str. 29, 85435 Erding
Senglaub Sascha	Alexander-Puschkin-Str.7, 99334 Ichlershausen
Schulz Marcel	Werner-v.-Siemens-Str. 2, 92224 Amberg
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schneeweiß Christian	Tündersche Str. 50, 31789 Hameln
Schumacher Martin	Herzog-Ried-Str. 111, 68169 Mannheim
Schunke Philipp Marc	Schnedebruch 8, 31319 Sehnde
Spang Christian	Steinstr. 21, 74072 Heilbronn
Theobald Rene	Seidelstr. 39, TA2, 13507 Berlin
Tulke Heiko	Nordring 02, 95445 Bayreuth
Weigel Florian	JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Wiese Martin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Wirth Mathias	Möhlendyck 50, 47608 Geldern
Zimmermann Ingo	JVA Halle 3, Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle
Zollonds Dirk	JVA Lauerhof, Marli-Ring 41, 23566 Lübeck

Danksagung

Wie jedes Jahr, so auch in diesem Jahr bedanke ich mich wieder bei allen Kameradinnen und Kameraden auf diesem Wege für die zahlreichen guten Wünsche zu meinem Geburtstag, für die Julgrüße und für das „Neue Kampfjahr 2010“, über die ich mich sehr gefreut habe und auch gut gebrauchen kann für den Kampf gegen dieses antideutsche System – Ihr kennt ja alle den Spruch: „Wie Du mir, so ich dir“ – oder „Wiedervergeltung ist keine Sünde“ -

In diesem Sinne grüße ich euch alle herzlichst,
Eure Ursel Müller

U. Müller

BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Alex

Liebe Kameradin Ursel!

Dein getreuer Brief hat mich am heutigen Tag erreicht und wie immer habe ich mich sehr darüber gefreut. Danke auch für die wunderbaren Postkarten und die Briefmarken.

Nein liebe Ursel, der deutsche Michel will einfach nicht aufwachen. Dieser minderwertige Pöbel läßt sich weiterhin ausbeuten und betrügen ohne Widerstand zu leisten. Ich habe mir diesem Volk kein Mitleid, wer sich nicht wehrt hat den Untergang verdient. Ein wahrhafter Deutscher kämpf und läßt sich nicht behandeln wie ein Sklave. Ich verachte diese bürgerlichen Spießer, denen es nur um ihr eigenes Wohlbefinden geht und denen unser Deutschland scheiß egal ist. Für dieses Volk haben unsere Ahnen im zweiten Weltkrieg nicht ihr Leben gelassen.

Wie ich Dir schon am Telefon mitgeteilt habe, hatte ich in den letzten Wochen einige Probleme was die Aushändigung meiner Zeitung betrifft. So wurden mir der „Phoenix“ und der „JVA-Report“ nicht ausgehändigt. Der Sicherheitsinspektor der JVA schickte die Zeitungen zur Überprüfung an den Leipziger Staatsschutz. Der Staatsschutz gab der JVA den Tipp, daß man mir die Zeitungen nicht mehr aushändigen soll. Ich habe natürlich sofort eine Beschwerde geschrieben und diese war auch erfolgreich. Mein Abteilungsleiter teilte mir mit, daß ich die Zeitungen auch weiterhin beziehen darf. Auch die Zeitungen die auf meiner Habe lagen wurden mir ausgehändigt. Mein Anwalt muß sich jetzt auch noch mal bei der Staatsanwaltschaft melden. Die haben noch immer meinen Computer. Laut Gerichtsbeschluß soll mir ja wenigstens meine Festplatte ausgehändigt werden.

Ja, auf meiner jetzigen Station ist es deutlich besser. Hier liegt momentan nur ein ausländer, auf meiner letzten Station waren die Deutschen in der Minderheit. Der Computerkurs beginnt erst im Dezember also verbleibe ich bis März in Leipzig.

Am 05.10 war mich ein Kamerad besuchen. Das ist für mich wahre Kameradschaft, er reiste ja extra aus Baden-Württemberg an. Wir hatten uns natürlich viel zu erzählen und wir bleiben auch weiterhin in Kontakt. Es ist gut zu wissen, daß es noch wahre Kameraden gibt.

So meine liebe Ursel, daß soll's erstmal von mir gewesen sein. Die gute Kameradin aus Australien wartet auch noch auf Post von mir. Da Dir mein letztes Gedicht gefallen hat, sende

ich dir noch ein weiteres zu. Beste Kampfesgrüße gehen noch an den guten Kurt. Wie immer freue ich mich auf Deine Antwort.

Mit nationalen
und sozialistischen Grüßen

Dein Alex

Brief von Christoph

Liebe Ursel, lieber Kurt,

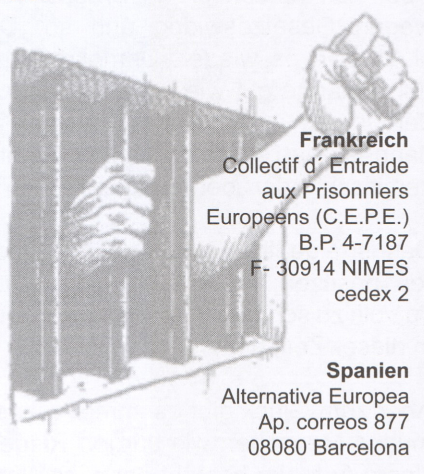
vielen Dank für Euren Brief nebst Beigaben. Die Marken kann ich sehr gut gebrauchen. Ich bin zutiefst erschüttert über den Tod von Jürgen Rieger. Die Mitteilung habe ich fassungslos gelesen und würde gerne mehr über die Umstände wissen. Bitte trauert auch in meinem Namen. Allvater möge sich seiner annehmen ins Heer des Woden.

Warum ich nun eine weitere Verhandlung tragen muß, dazu lege ich Dir den Sachverhalt in den Brief mit bei. Da kannst Du dir ein ungefähres Bild machen was mich erwartet. Als Unbelehrbarer, mehrfach Vorbestrafter und allgemein hin als „rechtsextrem" bekannter Gefangener. Aber ich sage Dir eines: Freiheit ist für mich die Unbrechbarkeit des Geistes. Und so wird mich jede Strafe kalt lassen. Meine Vorfahren haben schon vor Tausend Jahren für diesen Boden gekämpft und ich reihe mich nur mit ein.

Danke dafür, daß Ihr mich in die Liste mit aufgenommen habt. Nun kann ich weitere Kontakte mit Gleichgesinnten aufbauen. Einige Kameraden habe

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´ Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

Liberty Rights Advocates
PO Box 713
JOHNSTOWN
OH 43031 USA

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

ich schon aber es können nicht genug sein da unsere Zahl relativ gering ist.

Die Schweizer haben mich sehr beeindruckt, dass ist echte Demokratie. Aber nun hetzen die in Brüssel von wegen Gesetzeswidrig und so. Da sieht man es wieder: Demokratie ist nur so lange gut wie sie die Meinung der Obigen vertritt. Und wenn nicht, ja dann ist man „Systemfeindlich“, „antisemitisch“ oder „demokratiefeindlich“.

Das ist eigentlich alles was die „Oberen“ besitzen, nur Wörter um die angst im Volk zu schüren. Kein schöner Land in dieser Zeit, die Wahrheit ist teuer.

Aber zum Glück gibt es immer wieder mutige Menschen wie Jürgen Rieger. Unsre Aufgabe besteht darin ihr Werk in Ehren fortzuführen.

Dem Christian habe ich geschrieben, danke für Deine Hilfe! Der Arme ist völlig unschuldig, ein Pole hat eine verlogene Aussage getätigt und deshalb ist er verlegt worden.

Liebe Ursel, ich muß Dir noch sagen: wir sind nicht das schwarze Schaf in der Familie sondern das Weiße!

Mit volkstreuen Grüßen

Christoph

Brief von Jaime

Heil Dir liebe Ursel!

Vielen Dank für Deinen Brief den ich mit Freuden erhalten habe. Nach wie vor hoffe ich natürlich inständig auf euer Wohlergehen. Deinen Ausführungen kann ich mich nur anschließen, ist dieser Verbotsantrag doch nur ein Stein auf der Straße des Untergangs. Wir kennen ja die Kräfte die dahinter stecken und Ihr Ziel: die Ausrottung des deutschen Volkes.

Wie werden alles daran setzen, daß es nicht so weit kommt, die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Ob wir unser Land retten können bleibt bis auf weiteres wohl Ungewiß, doch sollten wir untergehen, dann mit wehenden Fahnen! Aber damit finde ich mich nicht ab, denn Fleiß, Disziplin und eiserner Wille haben in der deutschen Geschichte schon immer großes vollbracht.

Gerade wir Nationale-Sozialisten können mit unserer festen Überzeugung etwas in bewegen und ändern. Richtig, es muß endlich Schluß sein mit Schande, Überfremdung, Lüge und Verrat. Wir müssen der Jugend die Augen öffnen und aufklären.

Für das faule, dumme und degenerierte brd-Volk kommt wohl jede Hilfe zu spät. Sie sind egoistisch, nur auf ihren Eigennutz bedacht, unehrlich und suchen ihren Erfolg auf Kosten anderer. Fett gefressen und Pflichtvergessen eben. Gut liebe Ursel und lieber Kurt, soviel für heute.

Ich wünsche Euch von Herzen alles Gute, vor allem viel Gesundheit.

Mit treuen Grüßen

Euer Kamerad

Jaime

Brief von Rene

Liebe Ursel,

vielen Dank für Deine treuen Zeilen, die ich heute mit Freude erhalten habe. Großer Dank natürlich auch für die Briefmarken und die 2 Karten. Ich hoffe Dir und Kurt geht es gut und Ihr seid wohlauf.

Mit geht es soweit ganz gut. Habe mein 27. Wiegenfest gut hinter mich gebracht. Jetzt geht es langsam aber sicher zum Julfest über. Ich werde es mit ein paar Leuten sinngemäß feiern, soweit es die Umstände hier zulassen. Die Wahlen sind ja mal total in die Hose gegangen. Verständnis habe ich für soviel Dummheit nicht. Wie kann man nur so dumm sein und seinen Metzger selbst wählen?

64. Jahre Umerziehung, Verdummung, Versklavung, Überwachung und Blutschande sind doch wohl genug Argumente um diese Leute nicht mehr zu wählen. Kein Schwein macht sich noch groß Sorgen um das deutsche Volk, niemand wagt es auszusprechen was man über die Politik und das System denkt. Man kann wirklich nur noch hoffen, daß sich das in geraumer Zeit ändert. Ansonsten sehe ich schwarz für unsere Zukunft. Leider ist es heute nicht mehr so leicht wie in den 20.-30. Jahren, wo man die Leute viel leichter von der Sache überzeugen konnte.

Wir dürfen den Kopf nicht in den Sand stecken und die Hoffnung nicht verlieren. Unsere Zeit wird kommen. Lange wird sich dieses kranke System nicht mehr halten können. Ich weiß von Leuten, die schon in anderen Kerkern gesessen haben. In den Kerkern im Osten ist es nicht so schlimm mit dem Ausländeranteil.

Alle die schon wo anders gesessen haben meinen, so etwas wie Tegel hätten sie noch nicht erlebt. Die Beamten, die meiner Gesinnung wohlgesonnen sind lassen mich auch in Ruhe was ich natürlich begrüße. Momentan habe ich eh meine Ruhe.

Wenn sie etwas suchen dann nur Propaganda usw. Nach Drogen suchen die bei mir schon lange nicht mehr. Sie haben wohl endlich kapiert, daß ich mit diesem Scheiß nichts zu tun habe.

So liebe Ursel, ich komme für heute zum Ende. Laßt es euch gut gehen!

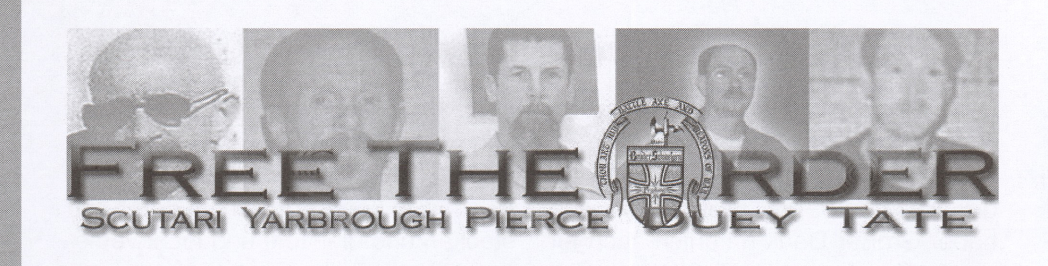
In Treue fest

Rene



Die Kameraden Schweinberger mit Töchterchen Sophie freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Max.

– Wir gratulieren ganz herzlich –



Nach fast 25 Jahren endlich Haftende für Richard Kemp



Nach fast 25 Jahren in Gefangenschaft ist es endlich Zeit für Richard Kemp, seine Füße als freier Mensch außerhalb der Gefängnismauern zu stellen. Als jüngstes Mitglied der US-amerikanischen nationalen Organisation Bruder Schweigen hat er mehr als die Hälfte seines Lebens im Gefängnis verbracht.

Hintergrund:

Richard Kemp wurde am 9. Dezember 1964 geboren. In seinen frühen Jahren und während seiner Jugend, kümmerte er sich vorbildlich um seine Schulzeit. Dies verband er mit einer Vielzahl von Sportarten, unter anderem trainierte er während seiner Grundschulzeit Basketball und in einem Jugendverband Softball.

Während des ersten Jahres im College kam Kemp in Berührung mit einem Flugblatt der nationalen Organisation National Alliance, das großes Interesse in ihm geweckt hat an der Arbeit für unser Volk. Ein guter Freund von ihm gab ihm verschiedene Zeitungen wie "The Rockwell Report", "National Vanguard", "Siege" und andere, die zu einer Radikalisierung von Kemp führten.

Im Sommer 1982 begab sich Kemp auf einen Roadtrip durch die USA. Dort sah er einen klaren Unterschied zu den großen Städten. Dekadenz, die ständigen Polizeisirenen und schwarzen Banden, die gegen die kleinen Gemeinden, ihre ruhige Art und Gastfreundschaft wüteten. In Chicago traf er Dr. William Pierce, den Gründer der National Alliance, und beteiligte sich dort im Rahmen eines Abkommens aktiv.

Kurz nachdem Kemp Robert Mathews kennen lernte, ging Kemp zu Mathews Grundstück in Metaline Falls im amerikanischen Bundesstaat Washington.



Mathews war ein Mann der Tat, der die Situation der weißen Amerikaner verändern und verbessern wollte. Mathews Gruppe bestand aus Männern und Frauen, die sich im Krieg gegen die USA befanden.

Ein Leben im Gefängnis:

Nach einem Jahr revolutionärer Aktivitäten wurde Richard Kemp mit vielen anderen Mitgliedern von Brüder Schweigen verhaftet und verurteilt. Kemp wurde zu insgesamt 60 Jahren Gefängnis wegen Erpressung, Verschwörung und einem Fall von bewaffnetem Raubüberfall verurteilt.

Kemp, der nur 21 Jahre alt war als er inhaftiert wurde, ist jetzt bald 45 Jahre alt und hat somit mehr als die Hälfte seines Lebens im Gefängnis verbracht. Während seiner Jahre hinter Gittern hat er treu zu seinem Eid gestanden für unser Volk zu arbeiten.

Kemp vertritt die Ansicht, dass niemand alles kann, aber jeder kann etwas tun für sein Leben und das seiner Kinder. Trotz seiner Inhaftierung hat er, wie er denkt, mögliches dazu beigetragen. Dies wären nicht nur das Schreiben von Artikeln und Reden, oder das Halten von Vorträgen, sondern auch kleine Dinge wie das Zusammenleben einer Volksgemeinschaft in kleinen alltäglichen Handlungen.

Im Jahre 1998 richtete Kemp ein Büro ein, von dem er durchsetzte, dass die Sommersonnenwende als ein religiöser Feiertag anerkannt wurde und auch, dass jährliche Sonnenwendfeiern im Gefängnis durchgeführt werden durften. Seine Asatru-Gemeinschaft war auch die erste Gemeinschaft, die öffentliche Gottesdienste durchführte.

Im Gefängnis beteilige sich Kemp auch in vielen anderen Bereichen. Er unterrichte mehrere Kurse, darunter Geschichte, Literatur, Spanisch, Französisch und Deutsch. Er hat auch mit lokalen jugendlichen Straftätern in einem Programm gearbeitet, das junge Straftäter beriet. Während dieser Zeit sank auch die Jugendkriminalität um mehrere Prozent in der Nachbarschaft.

Richard Kemp wird entlassen:

Es wurde beschlossen, dass Richard Kemp am 03. Dezember vorläufig entlassen wird. Niemand wird sich vorstellen können, wie sich Kemp fühlen

muss, nachdem er 25 Jahre im Gefängnis einsaß. Es ist jetzt eine ganz andere Welt draußen, und wenn die alltäglichen Umstände vor 25 Jahren für Kemp schlimm waren, wie schlimm werden sie dann heute für ihn sein?

Kemp und die anderen Mitglieder von "The Order" gaben ihr Leben für ihre Arbeit für unser Volk. Er hat die Feuertaufe gemacht und kommt älter und klüger aus dem Gefängnis. Er hat durch seinen Eid und seine Taten gezeigt, dass er unsere wichtige Arbeit für das Überleben fortsetzen will.

Nationale Solidarität ist nicht etwas, worüber man redet, sondern man zeigt sie durch sein Handeln. Wenn Kemp sich am 03. Dezember Richtung Freiheit begibt, halten wir, seine Freunde, Kameraden und Kollegen es für angemessen, ihm unsere Glückwünsche und ein Startkapital zu übergeben, damit er sein neues Leben in Freiheit beginnen kann.

Unterstütze Richard Kemp:

Der einfachste Weg, Richard Kemp zu unterstützen, ist Geld mit Payson an info@freetheorder.se oder über Swedbank, Bankleitzahl 8105-9, Kontonummer 64 436 417-6 (Kontoinhaber: Stefan Jacobsson), oder eine Bestellung von "Free The Order" Unterstützungs-Produkten auf www.freetheorder.se/butik zu tätigen.

Was gibt es Schöneres, als mit Richard Kemps eigenen Worten zu enden:

Jeden Morgen, gleich nach dem Aufwachen, bevor meine Füße den Boden berühren, frage ich mich, was kann ich heute für mein Volk tun? Und dann gehe ich und tue es. Ich hoffe, dass wir alle gemeinsam für dieses Wohl arbeiten.

Stefan Jacobsson
Schweden im November 2009
www.freetheorder.se

Der neue Personalausweis kommt

Berlin - Mit der Einführung des neuen digitalen Ausweises am 01. November 2010, bewegt sich unser Land immer weiter in Richtung Überwachungsstaat. Der neue Personalausweis soll nach Plänen der Bundesregierung mit biometrischen Daten versehen werden. Damit nicht genug, ist weiterhin der Einbau eines RFID - Chips geplant, der die Dokumente aus der Distanz lesbar macht.

Bundesinnenminister Thomas de Maiziére (CDU) hierzu: „Er ist kleiner als der alte, kann aber viel mehr."

Technik mit bedrohlichem Nebenwirkungspotential

Die Informationen, die auf dem zukünftig in Scheckkartenformat herausgegebenem Dokument aufgedruckt sind, werden zusätzlich in diesen Chip gespeichert. Das Dokument wird dann ohne Berührung auslesbar sein. RFID- Chips funken zwar nicht, aber die Informationen können jedoch aus einer Entfernung von ca. zwei Metern abgerufen werden. Im Ganzen beutetet dies, daß mittels dieser RFID – Sensoren, die Möglichkeit gegeben

sein wird, festzustellen, wer sich gerade wo aufhält. Im Extremfall könnte dies sogar bis hin zur Erstellung von Bewegungsprofilen führen - dies ist natürlich offiziell nicht angedacht. Alle alten Personalausweise behalten bis zum Ablaufdatum ihre Gültigkeit; wer jedoch noch ein paar Jahre länger ohne Chip Ausweis auskommen will, kann vor dem November 2010 zum letzten, mal den herkömmlichen Ausweis beantragen. Dieser ist dann weitere 10 Jahre gültig.

Überwachungsstaat a la George Orwell

Erhält die staatliche Repression gegen dem Staat politisch mißliebige, sprich nationale Deutsche nunmehr eine neue Qualität? Zweifellos!

Jedoch wurde stets in Zeiten staatlichen Gesinnungsterrors in unserem Volk jener Typus eines jungen, aktivistischen und weltanschaulich nie wankenden Kämpfers geschaffen, welcher bereits um Deutschlands Zukunft stritt und gerade den heutigen Nationalisten Leitstern und Vorbild zugleich ist.

Deshalb geht der nationale Widerstand bei starkem Gegenwind der BRDDR und seinen Stasi 2.0-Projekten eher noch gestärkt hervor.

Anglizismen sind nicht cool

Unsere Kultur haben sie uns bereits geraubt, gebt ihnen nicht auch noch unsere Sprache!

Wenn eine Nation oder die Menschen die in einem bestimmten Sprachraum leben keine eigene Persönlichkeit haben, immer schauen was andere machen und sich sozusagen "Co-Abhängig" von anderen Systemen, Strukturen und Umsetzungen machen, dann werden tendenziell verschiedene Systeme und Strukturen aus anderen Gesellschaften entnommen.

Die USraelische "Kultur" hat auf Europa einen grossen Einfluss. Hat es dadurch in vielen Ebenen einfacher "Neues" zu Entwickeln und umzusetzen. Dafür gibt es jedoch auch viele Wege, die etwas merkwürdig sind. Vor allem aber zunächst einmal die Tatsache, dass vor allem Deutschland nach 1945 schon immer eine Art Identitätsproblem hatte. Man merkt, dass Deutschland sich, nach jahrelanger Umerziehung, nicht mehr richtig traut ein eigenes Gesicht zu haben.

So werden z.B. immer wieder neue Gesetze ratifiziert; alte, die sich als unnützen Ballast erweisen aber nicht wieder gestrichen. Die "Deutschen", besser das BRD-Volk oder eben diejenigen, die es "verwalten", sind nicht mehr in der Lage etwas eigenständiges zu entwickeln.

Deshalb werden Entscheidungen aus anderem entnommen als dass man was eigenes macht. USrael ist dabei, als Besatzungsmacht, welche grossen Einfluss in Deutschland hat, sehr verbunden mit der Kultur und Sprache in diesem Land. Nicht nur "Manager",

auch Politiker, intellektuelle Künstler und viele Andere schauen über den Grossen Teich “Wie es denn da gemacht wird”. Es werden Strukturen von dort ohne Hinterfragen übernommen. Und mit diesen Strukturen eben (Aus Ermangelung eines “Deutschen” Wortes) auch die Bezeichnung.
Für viele ist das zunächst einfach auch “cool”. Für manche Beschreibungen oder Prozesse existiert nicht einmal ein deutsches Wort. Und manches ergibt nur in der englischen Sprache einen Sinn, weil eben die ursprüngliche Idee aus dem englischsprachigen Umfeld kommt.

Ein Grossteil benutzt Anglizismen aus purem Unverständnis. Es macht etwas her, wenn man einen passenden Anglizismus parat hat. Man steht damit in der gesellschaftlichen Leiter etwas höher. Und das ist für viele eben wichtig, auf den ersten Blick einen guten Eindruck zu machen. Es ist ja noch etwas, was aus Amerika importiert wird. Und das ist die Oberflächlichkeit. Das bedeutet es geht oft gar nicht ums Verständnis, sondern nur darum “Cool rüber zu kommen”. Es macht sich auch niemand die Mühe eigene Deutsche Worte zu finden. (Im Schwedischen gibt es z.B. ein eigenes Wort für Computer = Dator, und kaum ein Schwede würde in schwedischer Sprache Computer sagen.) Do gibt es natürlich viele Worte, für die ein adäquates equivalentes Wort im Deutschen existiert, nur wenn man sowieso schon das englische Wort kennen muss, ist es vielen auch zu komplex noch das Deutsche zu lernen. Vor allem, wenn das Deutsche sowieso keiner Versteht, denn alle wollen ja “Cool” sein, und das Englische benutzen…

Quelle: Block F

Ist das Deutsch schon so verdorben,
Dass man's kaum noch schreiben kann?
Oder ist es ausgestorben,
Dass man's spricht nur dann und wann?

Oder habet ihr vernommen,
Dass es bald zu Ende geht?
Das die Zeiten nächstens kommen,
wo kein Mensch mehr deutsch versteht?

Die Gewalt einer Sprache ist nicht,
dass sie das Fremde abweist,
sondern dass sie es verschlingt.

Johann Wolfgang Goethe (1749 - 1832)

Informationen unter
(01522) 776 80 67 und jlosachsen.de



Gegen Krieg, Bombenterror und Vertreibung:

13. Februar 2010

Großer Trauermarsch zum Gedenken an die
Zerstörung Dresdens vor 65 Jahren

Junge Landsmannschaft Ostdeutschland e.V.

„Kampf gegen Rechts“

Bundesregierung hat 350 Millionen Euro über

Damit die deutsche Jugend entsprechend „erzogen“ wird, und bloß nicht auf die Idee kommt, kritisch (also „rechtsextrem“) zu denken, macht der Staat gerne mal einige Millionen locker. Von 2001 bis 2006 hat der Staat für diese „antirechte Erziehung“ 192 Millionen Euro für ein Aktionsprogramm "Jugend für Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus" ausgegeben.

Doch leider zeigte dieses Aktionsprogramm nicht die erhoffte Wirkung, denn ein gewisser Teil der Jugend ließ sich trotz dieses teuren Aktionsprogramms nicht zur Multikultur bekehren. Also musste noch ein Folgeprogramm aufgelegt werden. Und damit das endlich die erhoffte Wirkung zeigt, wurden noch mal 350 Millionen Euro locker gemacht.

Dieses neue „Programm gegen Rechts“ nennt sich jetzt „Xenos“. Für dieses Programm werden für den Zeitraum 2008 bis 2012 trotz Wirtschaftskrise nochmals 350 Millionen Euro aus dem Staatshaushalt abgezweigt. Bezahlt werden davon z.B. Menschen mit dunkler Hautfarbe, damit diese an deutschen Schulen mit entsprechenden Vorträgen die deutschen Schüler von den Vorzügen einer Multikulturellen Gesellschaft überzeugen.

Xenos-Leiter Ronald Schütz erklärt dazu die zentralen Aspekte des Projektes: „Wir wollen den Jugendlichen möglichst früh den Kontakt zu anderen Kulturen vermitteln und dadurch einen Einstieg in die rechtsextreme Szene verhindern helfen.“

„Zum anderen sollen sie erleben, wie es ist, als Fremder in einem anderen Land zu sein“, so Schütz. Die Projektmitarbeiter sollen dabei den Jugendlichen die Möglichkeit geben, die Sicht von Migranten in Deutschland kennenzulernen.

Na wie schön. Für solch wichtige Projekte muss der Staat natürlich noch mal 350 Millionen Euro locker machen, oder etwa nicht?

Jetzt bloß nicht widersprechen, sonst ist man selber noch rechtsextrem ...

www.nationaler-beobachter.tk

Linksextreme Straftaten stark gestiegen

Die Zahl der Straftaten mit linksextremem Hintergrund ist in diesem Jahr stark gestiegen. Wie aus den Daten des Bundeskriminalamts (BKA) zur politisch motivierten Kriminalität 2009 hervorgeht, stiegen in den ersten drei Quartalen allein die Gewalttaten von Linksextremisten um 49,4 Prozent im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Bei den übrigen Straftaten in diesem Spektrum betrug der Anstieg 38,9 Prozent. Vor allem bei

Demonstrationen der linken und linksextremen Szene zählten die Strafverfolger einem Bericht der Bild-Zeitung zufolge deutlich mehr Delikte.

885 mehr Sachbeschädigungen, 384 mehr Verstöße gegen das Versammlungsgesetz, 155 mehr Körperverletzungen und 97 mehr Fälle von Landfriedensbruch als in den ersten drei Quartalen des Vorjahres wurden 2009 bei solchen Anlässen bis jetzt verzeichnet.

Massiv stieg auch die Zahl der von Linksextremisten verletzten Polizisten: So wurden dem BKA zufolge zwischen Januar und September 315 Körperverletzungen sowie drei versuchte Tötungen zum Nachteil von Polizeibeamten registriert. Im Gesamtjahr 2008 waren „nur" 212 Körperverletzungen und kein Tötungsdelikt gegen Polizisten gemeldet worden.

Quelle:
Junge Freiheit

Großrazzia gegen Drogendealer:

Sechs Afrikaner festgenommen

Aber der Polizeieinsatz wird von LINKEN und Grünen kritisiert.

Dessau: Nach monatelangem Drogenhandel in der Nähe eines Gymnasiums hat die Polizei am Mittwoch endlich reagiert, und mit 200 Beamten das Gebiet am Stadtpark komplett abgeriegelt. Dabei seien Heroin, Kokain, Haschisch, Marihuana, Bargeld, ein Klappmesser und Pfefferspray sichergestellt worden.

Das Amtsgericht Dessau-Roßlau hat nach der groß angelegten Drogenrazzia sechs Haftbefehle gegen die afrikanischen Rauschgifthändler erlassen. Den Beschuldigten wird vorgeworfen, in bis zu 900 Fällen Drogen aller Art verkauft zu haben, wie Polizei und Staatsanwaltschaft am Donnerstag mitteilten. Sie sollen insbesondere mit Heroin und Kokain gehandelt und die Drogen auch an Kinder und Jugendliche verkauft haben. Die Männer sitzen nun in Untersuchungshaft.

Bei der Razzia wurde auch ein Geschäft durchsucht, welches einem gewissen Mouctar Bah gehörte. Dieser war erst am Sonntag mit der Carl-von-Ossietzky-Medaille der Internationalen Liga für Menschenrechte geehrt worden. In das Geschäft des Preisträgers war einer der Drogendealer geflüchtet, aber von der Polizei in dem Laden verhaftet worden.

Daß die Polizei auch in dem Laden des Preisträgers aktiv wurde, wird nun von LINKEN und Grünen stark kritisiert. Die Fraktion der Linken im Landtag kündigte deshalb an, den Polizeieinsatz zum Thema im Innenausschuss zu machen. Und angeblich sei die Darstellung der Polizei nicht überzeugend, erklärte der Landesverband der Bündnisgrünen. So sei laut LINKEN und Grünen fraglich, was die Durchsuchung des Ladens rechtfertige, wenn die Polizei lediglich einen Tatverdächtigen verfolgte.

VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Informelle Vernetzung für den Widerstand im Norden
www.netzwerknord.com
Soziales u. Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
Zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Arbeitskreis Computertechnik im Freistaat Preußen
www.preussen.forum8.biz
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
Bücherherold
www.buecherherold.com
Lausitz Infos
www.lausitz-infos.net
UN Nachrichten
www.un-nachrichten.de
Freier Widerstand Bergisches Land
www.fw.nationales-netz.com
Nordland Verlag
www.nordland-verlag.com

BUCHEMPFEHLUNGEN

David Irving, Der Untergang Dresdens



Das Schicksal von Dresden ist der Höhepunkt des Menschheitsverbrechens des Luftkriegs, das Roosevelt, Churchill und deren Helfershelfer zwischen 1940 und 1945 über das deutsche Volk gebracht haben. Irving zeichnet die zynischen Entscheidungen von Churchill und seinem Luftkriegsmassenmörder Marschall Arthur Harris in London minutiös nach und beweist, daß die Vernichtung der Stadt Dresden, seiner Bewohner und der dort Schutz suchenden Flüchtlinge, aber auch der bedeutenden Kunstschätze, beileibe kein Betriebsunfall der Geschichte, sondern eiskaltes Kalkül war.

Art.Nr.: PD-01479 EURO 19,95,-

Henrik Richter, Die ermordete Stadt - Dresden 1945

Eine Erzählung von Henrik Richter

Mit Holzschnitten von Rudolf Warnecke

Art.Nr.: PD-01832 EURO 8,00,-

Zu bestellen beim Pommerschen Buchdienst
Pasewalker Str.36 - 17389 Hansestadt Anklam
Tel. & Fax 03971/241533 - Mobilfunk 0175/2505352
Weltnetz: www.pommerscher-buchdienst.de

SCHWARZE LISTE

Brusch/Morgenstern
Barth Sven
Berger Sebastian
Dietrich Robert
Fromm Stefanie
Gerboth Christian
Hartmann Katja
Herdam Alexander
Hohmann Andre
Huter Simon
Haase Sven
Krautheim Jörg
Naggy Stefan
Marten Hans Gabels
Niemann Ronny
Sommer Rainer
Schiefelbein Denise
Schmisrauter Manuel
Schröder Daniel
Strache Marko
Stamm Nina
Teichmann Lars



Wer den Deutschen erstarken lassen will,
muß ihn in Not und Entbehrungen zwingen.
Das ist das Geheimnis deutschen Wesens:
die deutsche Seele ist noch nie in Kriegen,
oft aber in feigen Friedenszeiten
gefährdet gewesen.
(Kurt Eggers)





Aus Sicherheitsgründen wird in den „HNG-Nachrichten" ab sofort keine Bankverbindung mehr veröffentlicht. Nähere Informationen bei Ursel Müller, Am Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim





WICHTIGER HINWEIS:

Bei Geldspenden an Kameraden immer erst mit diesen Rücksprache halten!
Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen.

Ein Nachsendeauftrag den ihr bei der Post beantragt heißt nicht, daß wir eure neue Anschrift dadurch erfahren.

Ihr müßt uns eure neue Adresse/Anschrift persönlich mitteilen!

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere N. Kl. – S. A. Blies. - Da. Jun. - G. Sch. – St. Wieg. – Dr. J. F. Jac. - C. Schmi. – Hel. u. Herm. Weig. – G. Banz. – D. Wein. – Ro. Lahn. - Win. Vel. - Ber. Bitt. - für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

DAS KETZERBREVIER

Allvater schuf auf dieser Erde
des Lebens Vielfalt, bunt und schön.
Daß jedes nach dem Plane werde,
ließ er gewisse Schranken stehn.

Die Tiere wissen ganz alleine,
der Arterhaltung recht zu tun.
Es paart das Pferd sich nicht dem Schweine
und nicht der Adler mit dem Huhn.

Nur die Gott schuf nach seinem Bilde,
die wollen, dumm und arrogant,
vermischen Schwarze, Weiße, Wilde,
in grenzenlosem Unverstand.

Zum Rassenmischmasch zu verleiten
ist Völkermord im großen Stil.
Manch stolzes Reich starb so vorzeiten,
wenn es in diesen Wahn verfiel.

Da können Völker nur noch Herden,
dies, körperlich und seelisch krank,
zu Sklaven finstrer Mächte werden,
bis hin zum sicher'n Untergang!

Wenn doch die Rassen nur erkennen,
daß solch ein Chaos sie verdirbt
und sich in Freundschaft wieder trennen,
bevor die ganze Menschheit stirbt!

(Renate Schütte)